

Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1922)
Heft: 31

Rubrik: Aus dem Glashaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Glashaus



Wie aus Düsseldorf gemeldet wird, geriet dort bei den Aufnahmen zu einem Film der John-Hagenbeck-Film-Gesellschaft Direktor John Hagenbeck in Lebensgefahr. Bei einer Nachaufnahme mit starken Scheinwerfern gingen 5 Löwen, die unruhig wurden, auf den im Käfig anwesenden Direktor Hagenbeck los, veranlaßt durch ein in dieser Richtung geworfenes Stück Fleisch, das der Dompteur Schneider, um die aufgeregten Tiere von sich abzulenken, in das Dunkel warf. Es gelang Herrn Hagenbeck, mit dem Rücken gegen das Gitter stehend, die Tiere mit einem Spazierstock, seiner einzigen Waffe, so lange von sich fern zu halten, bis der Dompteur Schneider mit seiner Gattin die Tiere zurücktreiben konnte.

Ein neuer Mady Christians-Film geht seiner Vollendung entgegen. Es ist dies der Meister-Großfilm der Ufa „Malmaison“ nach der reizvollen Novelle von Anne-Marie von Nathusius, für den Film bearbeitet von B. E. Lüthge. Die weibliche Hauptrolle spielt Mady Christians, Regie führt Paul Ludwig Stein.

Der dreiteilige historische Sensationsfilm „Durch Kerker und Paläste von St. Marco“, ein Spiel um die Macht, (1. Teil: „Intrigen und Dolche“; 2. Teil: „Das Fest der Venus“; 3. Teil: „Stürzende Mächte“) mit Luciano Albertini in der Hauptrolle, erscheint in der kommenden Saison.

Der Union-Film „Violet“ mit Pola Negri in der Hauptrolle (Regie Stein, Manuskript Hans Kräly — oder John Kraley, wie ihn die amerikanische Presse nennt), wurde unter der Paramountmarke in Amerika erfolgreich gezeigt.

Die Maxim-Filmgesellschaft hat mit den Aufnahmen des Dramas „Die Tänzerin Navarro“ von Thomas Hall begonnen. Die Titelrolle wird von Asta Nielsen dargestellt. Regie führt Ludwig Wolff.

Harry Piel war einer Einladung der „ApeX Film Co., Ltd.“ folgend, nach London abgereist, um dort künstlerische und technische Studien zu machen. Es fanden auch Verhandlungen statt, die auf eine bedeutende Erweiterung der Harry-Piel-Produktion hinzielen. Harry Piel ist der erste deutsche Filmschauspieler, der seit dem Kriege England besucht. Letzter Tage ist er wieder zurückgekehrt.

Rex Ingram hat für Metro den Film „Der Gefangene von Zenda“ fertiggestellt, an dessen Herstellung angeblich nicht weniger als 23.000 Menschen irgendwie beteiligt waren. Alice Terry spielt die Hauptrolle. 257.521 Fuß Rohfilm wurden für diesen Film gebraucht, dessen Manuskript 1622 Schreibmaschinenseiten umfaßt und dessen Gesamtkosten 1.118.453,16 Dollars betragen sollen.

Douglas-Fairbanks ist mit den Vorbereitungen zu einem großen Kostümfilm beschäftigt, dessen Titel noch nicht feststeht, der aber offenbar an Pracht der Ausstattung selbst den letzten großen Fairbanks-Film „Die drei Musketiere“ übertreffen wird.